STADT PAPPENHEIM

STADTANZEIGER

Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung für Pappenheim und seine Ortsteile — März 2016

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

mit dem Stadtanzeiger möchte die Verwaltung künftig ein regelmäßiges Informationsmedium zur Verfügung stellen. Es liegt mir besonders am Herzen, die Bürgerschaft über die Vorgänge in unserer Kommune umfassend zu informieren. Natürlich können Sie sich bei speziellen Fragen auch an die zuständigen Sachbearbeiter im Rathaus wenden.

Mit dem Stadtanzeiger sollen Sie über alles informiert werden, was sich in Pappenheim tut. Dabei erscheinen mir Informationen zur Entwicklung Pappenheims, in den Ortsteilen und der Kernstadt gleichermaßen wichtig.

Einen beachtlichen Beitrag zur Grundversorgung in unserer Stadt leistet der Wochenmarkt, der eigeninitiativ von Pappenheimer Bürgern ins Leben gerufen wurde.

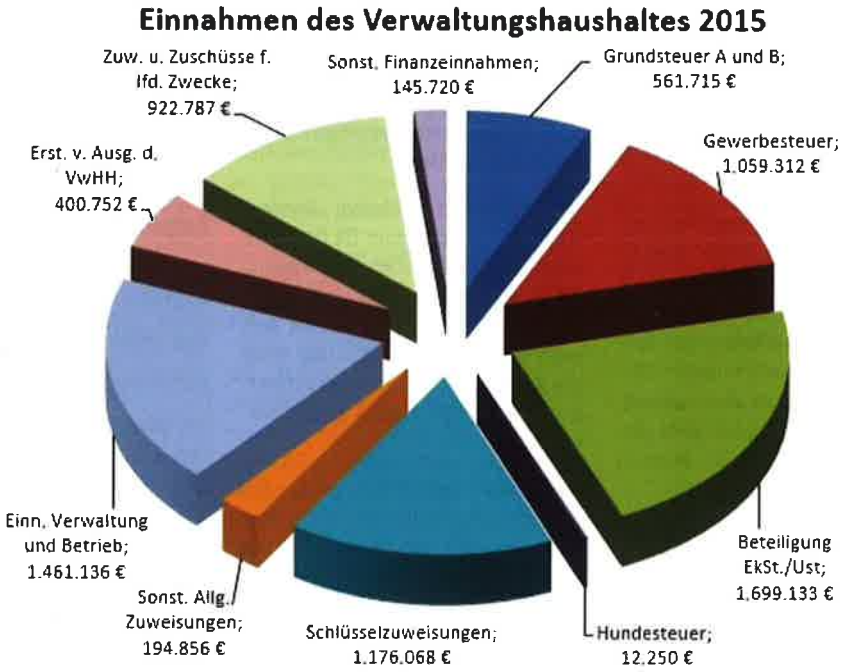
Enorm sind auch die Leistungen in den Ortsteilen, wo die ehrenamtliche Arbeitsleistung der Osterdorfer besonders beeindruckend ist.

Beispiele besonderer Veranstaltungen in diesem Jahr sind die Osterdorfer Plattenparty und das 525jährige Jubiläum der Privilegierten Schützengesellschaft 1491 Pappenheim

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Stadtanzeigers

Ihr

Haushaltsrückblick 2015



Der Haushalt der Stadt Pappenheim im Jahr 2015 umfasste im Ergebnis ein Gesamtvolumen von rund 10,1 Mio. € (-2,3 Mio. € vom Ansatz). Davon entfielen auf den Verwaltungshaushalt rund 7,63 Mio. € (-0,3 Mio. € vom Ansatz) sowie auf den Vermögenshaushalt rund 2,54 Mio. € (-1,9 Mio. € vom Ansatz). Während sich der Verwaltungshaushalt relativ erwartungsgemäß entwickelte, schließt der Vermögenshaushalt mit rund 42,6 % geringer als veranschlagt ab.

Die Entwicklung der Einnahmen im Verwaltungshaushalt kann mit Mindereinnahmen von lediglich 3,8 % insgesamt als zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Einnahmen aus der Grundsteuer in Höhe von 561.000 € waren um 3.000 € geringer als angesetzt. Dafür schlugen Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 1.059.000 € mit 9.000 € mehr als veranschlagt zu Buche.

Leider mussten um ca. 105.000 € verminderte Einnahmen, aus der Beteiligung an der Grunderwerbssteuer sowie an der Einkommens-/Umsatzsteuer, verbucht werden. Weitere Einnahmeposten des Verwaltungshaushalts waren Einnahmen aus Zuweisungen und Erstattungen in Höhe von 2.694.000 €. Diese fielen um 200.000 € geringer aus als erwartet. Erfreulich dagegen ist jedoch die Entwicklung der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, welche mit 1.461.000 € um rund 54.000 € höher ausfielen als erwartet. Diese positive Entwicklung ist unter Anderem der konsequenten Rechnungsstellung von Leistungen der Stadt Pappenheim aus allen Bereichen der Verwaltung zu verdanken.

Leider konnte die Stadt Pappenheim nach der Auflösung des Eigenbetriebs Abwasser lediglich die Schmutzwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab für 2015 einheben. Die bereits ab dem Jahr 2015 einzuhebende Niederschlagswassergebühr in Höhe von ca. 75.000 € wird erst im Jahr 2016 eingehoben. Hauptgrund für die Verzögerung war neben personellen Problemen ein Datenproblem.

In seiner Sitzung vom 10.12.2015 beschloss der Stadtrat der Stadt Pappenheim den Erlass einer neuen Beitrags– und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) zum 01.01.2016. Hierbei wurde eine minimal geringere Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,31 €/m³ festgelegt. Die Niederschlagswassergebühr beträgt künftig 0,21 €/m³.
Den Rücklagen konnten letztendlich 351.000 € zugeführt werden.

Da viele für 2015 geplante Unterhaltsmaßnahmen nicht zum Tragen kamen, wurden im Bereich sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand 589.000 € weniger ausgegeben als im Haushaltsplan veranschlagt. Darunter fallen auch die Kosten für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen mit Kosten in Höhe von insgesamt 574.000 €.
Die Gewerbesteuerumlage betrug 202.000 € und die Kreisumlage 1.541.000 €. Im Vergleich zum Vorjahr musste die Stadt Pappenheim 8.000 € mehr

Fortsetzung nächste Seite

an den Landkreis bezahlen.
In der Summe konnten vom Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt 1,374 Mio. € zugeführt werden.

Die Tilgungskosten für laufende Darlehen in Höhe von 144.000 € abgezogen, ergibt das eine für Investitionen zur Verfügung stehende Summe von 1,23 Mio. €.

Aus dem Verkauf von Grundstücken konnten 70.000 € eingenommen werden, Einnahmen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten schlugen lediglich mit 13.000 € zu Buche.

Weiterhin hat die Stadt Pappenheim als 100 prozentiger Gesellschafter der Stadtwerke Pappenheim GmbH, den Rücklagen 650.000 € entnommen, um die Kapitaleinlage zu erhöhen. Dies war erforderlich, um eine optimale Ausgangsposition für den Erwerb des Stromnetzes im Bereich der Ortsteile zu erreichen.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen konnten in Höhe von 436.000 € eingenommen werden. Für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens wurden rund 100.000 € ausgegeben. Für private Investitionsmaßnahmen im Sanierungsgebiet sind Zuwendungen und Zuschüsse in Höhe von 474.000 € ausgezahlt worden. Als Beispiele sind hier die Sanierung des Neuen Schlosses oder des Pfarrstadls sowie die Förderung privater Gebäude zu nennen. Für Baumaßnahmen wurden von geplanten 2,67 Mio. € lediglich 811.000 € ausgegeben, was auf Verzögerungen im Genehmigungs- und Förderverfahren zurück zu führen ist. Den größten Anteil daran hatten die Sanierungsmaßnahme der Schule in Pappenheim mit bislang rund 320.000 €, der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Osterdorf mit rund 230.000 € sowie Maßnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung mit 111.000 €.

Aufgrund der weitaus geringeren Ausgaben für Investitionen konnte auf die geplante Kreditaufnahme verzichtet werden.

Die Rücklagen inklusive Sonderrücklagen hatten zum 01.01.2016, nach Zuführung vom Vermögenshaushalt, einen Stand von insgesamt 4,81 Mio. €. Sie haben sich trotz Entnahme von 650.000 € für die Kapitalerhöhung der Stadtwerke Pappenheim GmbH gut entwickelt.

Insgesamt gestaltete sich der Haushalt 2015 sehr solide. Im Jahr 2016 werden die Kosten für die Umgestaltung der Deisingerstraße, die Sanierungsmaßnahme an der Schule, der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses, der Breitbandausbau sowie Investitionen im Abwasserbereich die größte Belastung darstellen.

Bei der Hofana-Stiftung konnten Zinseinnahmen in Höhe von 5.600 € verbucht werden. Das Vermögen der Stiftung betrug zum 31.12.2015 rund 421.690 €.

Haushaltsüberblick 2015

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:	
Steuern und allg. Zuweisungen	4.703.334 €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Erstattungen, Zuweisungen	2.784.674 €
Sonstige Finanzeinnahmen	145.720 €
Insgesamt	7.633.728 €
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:	
Personalausgaben	1.853.343 €
Sächl. Verwaltungs– und Betriebsaufwand	1.340.239 €
Zuweisungen und Zuschüsse	1.125.435 €
Sonstige Ausgaben	3.314.711 €
Insgesamt	7.633.728 €
Einnahmen des Vermögenshaushaltes:	
Entnahme aus Rücklagen	650.000 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.374.459 €
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	70.186 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	436.899 €
Beiträge und ähnliche Entgelte	13.287 €
Insgesamt	2.544.832 €
Ausgaben des Vermögenshaushaltes:	
Investitionen, Baumaßnahmen	824.393 €
Vermögenserwerb	99.861 €
Tilgungen, Rückzahlungen	144.549 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	144.549 €
Kapitaleinlage Stadtwerke GmbH	650.000 €
Zuführung an Rücklagen	351.371 €
Insgesamt	2.544.832 €

Leistungen an die Kindergärten 2015

Im Bereich der Kindergärten hat die Stadt Pappenheim insgesamt 554.254 € an Fördergeldern eingenommen, welche zusammen mit dem städtischen Anteil in Höhe von insgesamt 242.713 € an die einzelnen Träger ausgezahlt wurden.

Hinzu kommt noch die vom Stadtrat beschlossene, freiwillige Auszahlung der sog. U3-Bundesmittel an die einzelnen Träger.

Die Aufteilung der Gelder auf die einzelnen Einrichtungen gestaltete sich wie folgt:

Ev. Kindergarten Pappenheim:
insgesamt **368.330 €** (213.495 € Land, 6.142 € U3-Bund, 148.693 € Stadt)

Kath. Kindergarten Pappenheim:
insgesamt **232.155 €** (140.870 € Land, 3.974 € U3-Bund, 87.311,19 € Stadt)

Ev. Kindergarten Neudorf:
insgesamt **171.177 €** (99.749 € Land, 8.671 € U3-Bund, 62.756 € Stadt)

Gastkindergärten andere Gemeinden:
insgesamt **25.576 €** (22.398 € Land, 3.178 € Stadt)

Städt. Kindergarten Bieswang:
insgesamt **78.014 €** Land

Infos zum neuen Bundesmeldegesetz

Das einheitliche Bundesmeldegesetz, das am 1. November 2015 in Kraft trat, löste die Landesmeldegesetze ab. Nachfolgend die wichtigsten Neuerungen für Sie:

Wohnungsgeberbestätigung:
Künftig hat jeder Meldepflichtige bei An-, Ab- oder Ummeldungen eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt.

Formulare für die Wohnungsgeberbestätigung können Sie auf der städtischen Homepage downloaden oder im Einwohnermeldeamt abholen.

Die alleinige Vorlage eines Mietvertrages erfüllt die geforderten Voraussetzungen nicht und kann deshalb nicht akzeptiert werden.

Meldepflicht:
Bisher betrug die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung eine Woche, nun wurde diese Frist auf zwei Wochen verlängert. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht vorgesehen.
Die Pflicht zur Abmeldung besteht bei einem Wegzug ins Ausland oder der ersatzlosen Aufgabe einer Nebenwohnung. Ziehen Sie innerhalb Deutschlands um, erfolgt die Abmeldung automatisch, sobald Sie sich in der neuen Kommune anmelden.

Tolle Ergebnisse aus der Tourist-Info

Foto: Christa Link

Aufgrund unseres Qualitäts-Siegels „Zertifizierte Tourist Information", haben wir im Jahresverlauf mit anonymen Tests zu rechnen – den sog. Mystery-Checks.
Die Qualitätsoffensive „Zertifizierte Tourist-Info" des Frankentourismus führte im Jahr 2015 zwei dieser „Mystery-Checks" in den Bereichen *E-Mail-Kommunikation* und *Shopping* in unserer Tourist Information durch.

Geprüft wurden im Einzelnen: Anrede und Ansprache, Tonfall des Schreibens, grammatikalische und orthographische Richtigkeit, Formulierung und Wortwahl, fachliche Kompetenz, Ausrichtung der Antwort an den Bedürfnissen des Gastes und Antwortdauer.

Der Gesamtdurchschnitt von 17 getesteten Tourist Infos in der Kategorie Familienferien ergab den Wert 2,1. ***Die Tourist Information Pappenheim erzielte eine 1,6 !***

Insgesamt wurden 51 Einzelkriterien in den Bereichen Außenbereich, Öffnungszeiten, Innenbereich, Mitarbeiter sowie Service- und Beratungsqualität vor Ort überprüft.
Es wurden 40 Tourist Informationen besucht, der Gesamtdurchschnitt beträgt 89,2 Punkte.
Die Tourist Information Pappenheim hat hierbei 98,4 Punkte erreicht – dies entspricht der Note 1 !

Wir sind stolz auf diese Ergebnisse und werden nicht nachlassen, diesen Standard zu halten bzw. sogar noch zu verbessern.

Wochenmarkt in Pappenheim

Seit 9. Oktober 2015 findet in Pappenheim jeden Freitag ein Wochenmarkt statt. Der Marktplatz wird seinem Namen gerecht und bildet die ideale Plattform für die Belebung der Innenstadt in Pappenheim.

Einige Bürgerinnen und Bürger hatten schon vor längerer Zeit die Umsetzung, dieses für die Stadt so aufwertenden Elements, im Auge. Mit viel Fleiß, Gesprächen mit den Marktbeschickern und einer Portion Selbstvertrauen wurden die Planungen in die Tat umgesetzt.

Die Initiatoren sind ständig auf der Suche nach neuen Anbietern, um den Wochenmarkt noch attraktiver zu gestalten. Fester Bestandteil des Marktes soll auch eine „neutrale Hütte/Verkaufsstand" werden, hier sollen im Wechsel Vereine, Gruppierungen und Interessensvertreter ihre Produkte anbieten bzw. für ihre Arbeit werben.

Bereits in der Schule wurde gelehrt, dass Angebot und Nachfrage ganz eng miteinander verbunden sind. Folgedessen liegt es nun an allen Bürgerinnen und Bürgern, vom Angebot Gebrauch zu machen, um die Dauerhaftigkeit des Wochenmarktes zu unterstützen.

Die Grundprinzipien lauten:

* der Markt findet dauerhaft jeden Freitag statt
* Angebot von regionalen Waren und Lebensmitteln (Grundversorgung Obst/Gemüse, Brot/Backwaren und Wurst/Fleisch)
* Angebot über die Grundversorgung hinaus (z. B. Honig, Seife, Suppen, etc.)
* zwanglose Atmosphäre, Ort des Treffens und Plauderns
* Belebung der Innenstadt sowie Angebot für die Leute vor Ort

Sofern Sie den Wochenmarkt noch nicht besucht haben: nehmen Sie sich Zeit, kommen Sie vorbei und verschaffen sich vor Ort selbst einen Eindruck.

Foto: Hans-Jürgen Porsch

Innenstadtsanierung Pappenheim

In seiner Sitzung am 14.01.2016 hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung folgenden Beschluss gefasst:

„Der Stadtrat der Stadt Pappenheim beschließt das Planungsbüro Frosch zu beauftragen, die Fußgängerüberwege aus der Planung ersatzlos zu entfernen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die neue Planung dem Landkreis erneut zur Genehmigung vorzulegen.

Im weiteren Verlauf ist anzustreben, dass die Zebrastreifen mit möglich sind."

Begründung:

Die Beibehaltung der Fußgängerüberwege in der Deisingerstraße und in der Bauhofstraße ist eine der Forderungen aus dem Bürgerentscheid vom 26.04.2015.

Foto: Peter Prusakow

Mit Stadtratsbeschluss vom 07. Mai 2015 wurde festgelegt: „Die vorhandenen Zebrastreifen sind trotz niveaugleichen Ausbaus einzuplanen."

Diese Fußgängerüberwege wurden von der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen für nicht genehmigungsfähig erklärt.

Rechtliche Grundlage der Entscheidung ist die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO) und die Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001).

Da es sich um eine Kreisstraße (WUG 5) handelt, liegt die Entscheidung für diesen Straßenraum nicht bei der Stadt Pappenheim, sondern beim Landkreis. Aus diesem Grund können die Forderung des Bürgerentscheids und auch des danach gefassten Ratsbeschlusses in Sachen Zebrastreifen keine rechtliche Wirkung entfalten.

Um den Beginn der Baumaßnahmen nicht zu verzögern, wurden die Fußgängerüberwege durch den oben genannten Ratsbeschluss wieder aus der Vorplanung entfernt.

Allerdings soll weiterhin versucht werden, eine Möglichkeit für die Genehmigung der Fußgängerüberwege zu finden.

Zukunft gestalten!
Städtebauliches Entwicklungskonzept

Eichwiesensteg

Der Eichwiesensteg neben der Bahnlinie ist erheblich in die Jahre gekommen.

Die Brücke ist bei Wanderern, Spaziergängern und Touristen gleichsam beliebt. Verschiedene Wanderwege führen über den Steg, der auch einen attraktiven Rundgang um Pappenheim ermöglicht.

Die letzte routinemäßige Brückenprüfung ergab, dass die Brücke mit einer Spannweite von gut 28 m erhebliche Baumängel aufweist.

Eine erste Prüfung ergab, dass eine Sanierung des alten Stegs nicht wirtschaftlich wäre.

Es wurden deshalb verschiedene Varianten durch ein Ing.-Büro erarbeitet:

- Abbruch des maroden Stegs und gleichwertiger Ersatzbau eines schmalen Fußgängerstegs mit beidseitigen nicht barrierefreien Treppenzugängen, geschätzte Baukosten 251.000,-€, keine Förderung möglich, Eigenanteil der Stadt Pappenheim damit 251.000,- €
- Abbruch des maroden Stegs und Neubau einer optisch ansprechenden, ca. 2,5 m breiten Fußgänger- und Radwegbrücke, beiderseits mit barrierefreien Zugangsrampen (s. Bild), Kosten geschätzt ca. 378.000,- €, Zuwendung 50 % auf zuwendungsfähige Kosten ca. 180.000,- €, Eigenanteil der Stadt Pappenheim 198.000,- €

Im Stadtrat konnte bislang noch keine Entscheidung getroffen werden, da u.a. befürchtet wird, dass Radfahrer, die Pappenheim gerne umfahren würden, dies künftig dann auch könnten. Des Weiteren gibt es Bedenken, dass der Neubau einer geförderten Brücke Folgekosten (Winterdienst etc.) verursachen könnte.

Grundschule Pappenheim

Die Sanierung der Pappenheimer Grundschule neigt sich langsam dem Ende zu.

Foto: Peter Prusakow

Auf Grund von Mängeln des Brandschutzes war die Baumaßnahme im Jahr 2015 begonnen worden. Seit dem Schuljahresbeginn 2015/2016 sind nun die Einrichtungen für den baulichen Zweiten Rettungsweg umgesetzt, die Außenfluchttreppen wurden angebaut.

Ab den Faschingsferien 2016 werden auch die gesamte Elektroinstallation ausgetauscht, Fenster und Garderoben erneuert sowie sicherheitsrechtliche Baumängel behoben.

Die Bauarbeiten sollen zum Ende der Osterferien endgültig abgeschlossen sein.

Die geschätzten Baukosten für alle Gewerke einschl. Planungskosten belaufen sich auf ca. 868.000,- €, die Stadt Pappenheim kann hierfür 50 % Zuwendung erhalten.

Der Bauausschuss kam Ende 2015 zu dem Ergebnis, dass nun auch eine Sanierung der bestehenden Fundamente mit Neubau eines schmalen, nicht barrierefreien Stegs berechnet werden soll.

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Stadt Pappenheim, Erster Bürgermeister Uwe Sinn

Redaktion:

Jana Link, Marktplatz 1, 91788 Pappenheim,
Tel. 09143/606-99

Bildmaterial:

Stadt Pappenheim, soweit nicht anders angegeben

Nachbesetzung im Stadtrat

Am 16.10.2015 verstarb Stadtrat Manfred Kreißl völlig überraschend im Alter von nur 67 Jahren.

Herr Kreißl war im Jahr 2004 in das Stadtratsgremium nachgerückt und besetzte dort die Referate Spielplätze und Kindergärten, ab 2008 den Bereich Stadtentwicklung.

Er war auch Mitglied des Bauausschusses, Vertreter der Stadt Pappenheim im Exekutivausschuss Monheimer Alb sowie Vertreter der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes „Pappenheim-Solnhofen".

Mit großem persönlichen Engagement brachte er sich insbesondere bei der bevorstehenden Sanierung der Pappenheimer Innenstadt und der Umsetzung des gesamten Stadtentwicklungskonzeptes ein.

Dabei konnte er durch sein ausgleichendes, freundliches Wesen häufig dazu beitragen, auch in schwierigen Diskussionen Ergebnisse zu finden, die von allen Seiten getragen werden konnten.

Die Stadt Pappenheim wird ihn als objektiven, überlegten und freundlichen Stadtrat in Erinnerung behalten und ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Die Nachbesetzung im Stadtrat erfüllt Frau Pia Brunnenmeier als Listennachfolgerin mit 393 Stimmen. Frau Brunnenmeier wurde in der Stadtratssitzung am 10.12.2015 als Stadträtin vereidigt.

Sie übernimmt weitestgehend die Vertretertätigkeiten ihres Vorgängers.

Lediglich im Stadtwerkeausschuss wird StRin Anette Pappler den Ausschusssitz von Herrn Kreißl übernehmen, Frau Brunnenmeier ist hier Stellvertreterin.

Die Stadt Pappenheim wünscht Frau Stadträtin Pia Brunnenmeier alles Gute bei Ihrer Arbeit im Stadtratsgremium.

Rettungskette Forst

Foto: Christa Link

In Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern wurde ab 2013 ein entsprechendes bayernweit einheitliches System fester Rettungstreffpunkte von der Bayerischen Forstverwaltung aufgebaut.

In Bayern kommt es bei forstlichen Arbeiten zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr, die nicht selten schwerwiegend sind und schnellste notärztliche Versorgung erfordern. Diese Unfälle ereignen sich in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten, der genaue Ort ist verbal oft schwer zu beschreiben. In den überwiegenden Fällen ist es notwendig, die Rettungskräfte durch Dritte zum Unfallort zu führen, hierzu sind eindeutige Treffpunkte für Kontaktpersonen und Rettungsdienst sehr wichtig.

So funktioniert die Rettungskette:

Sichern Sie zunächst die Unfallstelle und versorgen Sie anschließend den Verletzten! Setzen Sie umgehend einen Notruf (112) mit der Bezeichnung des nächstgelegenen erreichbaren Rettungstreffpunktes ab! Soweit es der Zustand des Verletzten zulässt, begeben Sie sich danach zu diesem Rettungstreffpunkt, um auf den Rettungsdienst zu warten und lotsen Sie den Rettungsdienst auf dem schnellstmöglichen Weg zum Verletzten!

Beschilderung von Rettungstreffpunkten:

Schwere Unfälle passieren nicht nur bei der Waldarbeit, sondern auch in der Freizeit. Das Rettungssystem soll daher allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen. Die Beschilderung kennzeichnet den Rettungstreffpunkt für Jedermann, enthält eine klare Handlungsanweisung und verleiht Sicherheit über den korrekten Treffpunkt für Rettungsdienst und den Lotsen.

Auf unserer Homepage haben wir die einzelnen Rettungstreffpunkte im Stadtgebiet Pappenheim aufgeführt. Diese stehen Ihnen jederzeit zum Download bereit.

Zusammenlegung der Standesämter Langenaltheim und Pappenheim

Bgm. Alfred Maderer und Bgm. Uwe Sinn bei der Unterzeichnung der Übertragungsvereinbarung

Mit Wirkung vom 1. Juli 2015 wurde im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit ein großer Schritt getan. Das Standesamt Pappenheim übernimmt die Standesamtsaufgaben aus dem Gebiet der Gemeinde Langenaltheim.

Die Gemeinde Langenaltheim und die Stadt Pappenheim haben durch Vereinbarung vom 17.06.2015 die Aufgaben des Standesamtes Langenaltheim auf das Standesamt Pappenheim übertragen.

Das Standesamt Pappenheim ist somit ab sofort für alle Fragen und Beurkundungen (z.B. Geburten, Eheschließungen oder Sterbefälle) aus dem Gemeindegebiet Langenaltheim und der Stadt Pappenheim zuständig.

Für die Langenaltheimer Bürger bedeutet dies, dass sie sich künftig für standesamtliche Angelegenheiten (z. B. Anmeldung der Eheschließung oder Anzeige eines Sterbefalles) im Rathaus Pappenheim melden müssen. Eheschließungen können in den Trauräumen des Standesamtes Pappenheim oder -als Service für die Langenaltheimer Bürger- auch im Rathaus Langenaltheim (gerne auch mit 1. Bgm. Alfred Maderer als Standesbeamten) durchgeführt werden.

Neue Trägerschaft im Jugendzentrum Pappenheim

Das Jugendzentrum Pappenheim steht unter neuer Trägerschaft. Das Bayerische Rote Kreuz betreut seit 01.01.2016 den Treffpunkt der Jugendlichen in der Deisingerstraße.

Im Jahr 2008 eröffneten die Stadt Pappenheim und die Evangelische Landjugend (ELJ) als Träger das Jugendzentrum in der Deisingerstraße und konnten hierdurch einen zentralen Treffpunkt für Heranwachsende und junge Erwachsene in der Kernstadt schaffen. Leider ist es der ELJ aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich, die Betriebsträgerschaft weiter zu übernehmen.

Daher machte sich die Stadt Pappenheim auf die Suche nach einem neuen Träger für das JUZ, um die etablierte Einrichtung fortführen und den Jugendlichen unserer Altmühlstadt weiterhin einen Treffpunkt bieten zu können.

Mit dem Bayerischen Roten Kreuz konnte ein neuer Träger gefunden werden, der das Jugendzentrum in gewohntem Umfang und mit vielfältigen neuen Ansätzen und Ideen weiterführt.

Jugendreferentin Anette Pappler, Bgm. Uwe Sinn und die zuständige Sachbearbeiterin Christiana Jakob freuen sich mit Martin Fickert vom BRK Kreisverband auf eine gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt der ELJ für die geleistete Aufbauarbeit und das Engagement zum Wohle der Pappenheimer Jugend.

Das Jugendzentrum Pappenheim befindet sich im ersten Stock des Anwesens Deisingerstr. 6 und ist freitags von 17 bis 20 Uhr und Samstag von 18 bis 20 Uhr sowie nach Absprache geöffnet. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen ca. 14 und 20 Jahren. Einfach vorbei kommen! ☺

JUZ PAPPENHEIM

Dorfgemeinschaftshaus Osterdorf

Das Dorfgemeinschaftshaus Osterdorf hat seit dem Startschuss der Bauarbeiten im Februar 2015 einen enormen Baufortschritt aufzuweisen. Zu verdanken ist dies den rund 6.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden der freiwilligen Helfer.

Innenausbau im „alten Schulhaus"

Die Stadt Pappenheim baut im Rahmen der Dorferneuerung Osterdorf ein Dorfgemeinschaftshaus. Besonders an diesem Bauwerk ist, dass der Dachverein „Die Osterdorfer e.V." mit ehrenamtlichen Leistungen 145.000 € Eigenanteil der mit rund 410.000 € veranschlagten Baukosten aufbringen will.

Seitens des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) wird die Baumaßnahme mit einer Summe von max. 180.000 € bezuschusst. Im Jahr 2015 konnte aufgrund des Baufortschritts bereits ein Betrag von 72.000 € abgerufen werden.

Fotos: DIE OSTERDORFER

Aktueller Baufortschritt:

Der Anbau der Gemeinschaftshalle an das bestehende Schulhaus in der Dorfmitte ist vollendet und das ausgegebene Ziel „Kirchweih in der neuen Dorfgemeinschaftshalle" konnte eingehalten werden. Das gut besuchte Richtfest wurde am 17.07.2015 ausgerichtet.

Im „alten" Schulhaus, Baujahr 1891, das erhalten bleiben muss, werden gerade die Zwischenwände neu eingezogen. In den nächsten Wochen soll der Trockenbau dann abgeschlossen werden, die Innenputzarbeiten sind ebenfalls in vollem Gange. Nächstes große Ziel ist die Fertigstellung der Räume im September.

Kirchweih 2015

Vollgas in der ehemaligen Bar

Einrichtungen für Tagespflege sowie ambulante Wohngemeinschaften für Senioren in Bieswang

Auf Grund des erheblichen Rückgangs der Schülerzahlen steht das ehem. Schulhaus in Bieswang seit einigen Jahren ungenutzt leer, die Bieswanger Grundschüler werden in den Schulhäusern des Schulverbandes Pappenheim - Solnhofen unterrichtet.

Im Stadtrat wurde deshalb 2015 ein Verkauf des Gebäudes diskutiert, für einen solchen fand sich allerdings keine Mehrheit.

Auf der Suche nach alternativen Nutzungen stellten drei Träger ihre Konzepte für eine mögliche künftige Nutzung vor.

Der Stadtrat der Stadt Pappenheim hat in seiner Dezembersitzung nun beschlossen, im ehem. Bieswanger Schulhaus das vom Diakonischen Werk vorgestellte Konzept zur Einrichtung einer ambulanten Wohngemeinschaft für Senioren sowie einer Einrichtung zur Tagesbetreuung für Senioren umzusetzen.

Hierzu soll die Stadt Pappenheim das Gebäude auf eigene Kosten entsprechend umbauen und anschließend an das Diakonische Werk langfristig vermieten.

Für die erforderlichen Umbaumaßnahmen könnten neben öffentlichen Zuwendungen auch Gelder des sog. Marie Pfister Erbes (ca. 600.000,- € Barvermögen) verwendet werden, da der Umbauzweck dem Willen der Erblasserin grundsätzlich entspricht.

Die erforderlichen Planungsaufträge wurden zwischenzeitlich erteilt, hierbei wird auch geprüft, ob evtl. ein Neubau wirtschaftlicher als der angedachte Umbau des Anwesens ist.

Breitbandausbau

Die Stadt Pappenheim beteiligt sich am Förderverfahren zum Ausbau von hochleistungsfähigen Bandbreiten. Das Auswahlverfahren wurde inzwischen abgeschlossen und ein Vertrag mit dem Netzbetreiber Telekom Deutschland unterzeichnet.

Im ersten Quartal 2017 können die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen Geislohe, Göhren, Neudorf, Ochsenhart, Osterdorf und Übermatzhofen sowie in Bieswang im Bereich des Wasserturms und im Industriegebiet Schachenschlag und im Bereich Niederpappenheim/Papiermühle Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s nutzen.

Der finanzielle Eigenanteil der Stadt Pappenheim liegt bei gut 76.000 €.

Der Freistaat Bayern strebt mit seinem Förderprogramm einen schrittweisen Ausbau von hochleistungsfähigen Breitbandnetzen in Bayern an.

Nach der Bestandsaufnahme, der Markterkundung und dem Auswahlverfahren hat der Stadtrat entschieden die Telekom Deutschland GmbH mit dem Breitbandausbau zu beauftragen.

Diese wird rund 36 Kilometer Glasfaser verlegen und 11 Multifunktionsgehäuse aufstellen oder mit neuer Technik ausstatten, von denen aus die Anschlussnehmer über das bestehende Kupfernetz mit VDSL versorgt werden. Im auszubauenden Gebiet werden zukünftig nahezu flächendeckend Bandbreiten von mind. 30 MBit/s im Download und Upload-Geschwindigkeiten von mind. 2 Mbit/s verfügbar sein, die die Ladezeiten von Webseiten und Dokumenten erheblich verkürzen und Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig ermöglichen.

Der Freistaat fördert die Wirtschaftlichkeitslücke des Netzbetreibers für diese Ausbaumaßnahmen mit bis zu 80 %, sodass sich die Stadt Pappenheim mit Eigenmitteln in Höhe von gut 76.000 € zu beteiligen hat. Der Bewilligungsbescheid der Regierung steht noch aus. Die Telekom Deutschland GmbH wurde jedoch bereits beauftragt, damit die Arbeiten im Frühjahr begonnen und schnellstmöglich fertiggestellt werden können, um auch in Pappenheim schnelle Bandbreiten zur Verfügung stellen zu können.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren.

www.telekom.de/ breitbandausbau-deutschland

Neukunden: 0800 330 3000

Telekomkunden: 0800 330 1000

Aktuelle Informationen können unter der Rubrik „Breitbandausbau" auf der städtischen Homepage abgerufen werden.

Erschließung des Baugebietes „Am Schlägle" in Geislohe

Nachdem zwei Käufer bei der Stadt Pappenheim beantragten, Bauplätze im neuen Baugebiet in Geislohe zu erwerben, hatte der Stadtrat beschlossen, die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen hierfür durchzuführen.

Das neue Baugebiet in Geislohe (daneben gibt es noch das bestehende Baugebiet „Gründlein", in dem ebenfalls noch Bauplätze vorhanden sind) umfasst drei Bauplätze.

Die Baugrundstücke sollen mit einer zum Teil bereits bestehenden Stichstraße und einer Wendeplatte erschlossen werden.

Der rechtskräftige Bebauungsplan sieht am Standort der ehem. Schreinerei eine großzügige Grünfläche vor.

Die Kosten der Erschließung wurden vom beauftragten Büro VNI mit 105.000 Euro berechnet, von denen ca. 65.000 Euro für die tats. umzulegenden Erschließungskosten, sowie ca. 40.000 Euro für die Kanalverlegung anfallen werden.

Vor Ausschreibung der Arbeiten wurde durch das Landratsamt WUG-GUN angeordnet, die betroffenen Flächen nach Abbruch der ehem. Schreinerei durch die Stadt Pappenheim erneut auf evtl. vorhandene Altlasten untersuchen zu lassen.

Dies ist zwischenzeitlich abgeschlossen, die Stadt Pappenheim wartet hier auf die Freigabe durch das Landratsamt, um die Maßnahme durchführen zu können.

158 Geislohe

Dorferneuerung Bieswang II - Arbeiten im Ortsteil Ochsenhart

Im September des vergangenen Jahres begannen im Ortsteil Ochsenhart die Bauarbeiten im Rahmen der Dorferneuerung. Als erstes wurde der nördliche Etterweg ertüchtigt. Die Erneuerung der Ortsdurchfahrt und die Kanalsanierung erfolgen noch in diesem Jahr.

Bauherr der Dorferneuerungsmaßnahme ist die Teilnehmergemeinschaft der Dorferneuerung Bieswang 2. Herr Baudirektor Faber vom Amt für Ländliche Entwicklung und das beauftragte Ingenieurbüro VNI koordinieren den Ablauf der Bauarbeiten mit der beauftragten Firma Grillenberger GmbH aus Degersheim.
Die Arbeiten am Etterweg gingen im Herbst zügig voran und so konnte noch vor Einbruch des Winters die Asphaltfeinschicht aufgetragen werden. Bis auf wenige Restarbeiten wurde die mit knapp 251.000 € veranschlagte Maßnahme in 2015 abgeschlossen. Die Stadt Pappenheim übernimmt hier einen 35 %-igen Eigenanteil, somit ca. 88.000 €.

Im neuen Jahr werden die Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt fortgesetzt. Im Wesentlichen bleibt die vorhandene Verkehrsführung erhalten. Um die beiden ortsbildprägenden Bäume im Ortskern zu schützen, wird die Fahrbahn in diesem Bereich auf 3,5 m verengt. Die, im Übrigen 5 m breite, Ortsdurchfahrt wird mit einem Dreizeiler zu den öffentlichen Grünflächen hin abgeschlossenen. Für diese Leistungen rechnet die Teilnehmergemeinschaft mit Kosten in Höhe von gut 606.000 €, die zu 25 % von der Stadt Pappenheim zu tragen sind. Ein Teil des Eigenanteils ist entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung auf die Anlieger umzulegen.
Die verkehrsmäßige Erschließung Ochsenharts wird durch die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Richtung Schönfeld ebenfalls verbessert. Für knapp 60.000 € vergab die Stadt Pappenheim den entsprechenden Auftrag an die Fa. Grillenberger.

Im Rahmen der Ortsdurchfahrtssanierung wird die Stadt Pappenheim auch die Abwasserbeseitigungsanlage erneuern. Durch die Errichtung eines neuen Schmutzwasserkanals kann der bestehende Kanal künftig der Niederschlagswasserableitung dienen. Die Hausanschlüsse der angeschlossenen Grundstücke werden ebenfalls saniert bzw. neu hergestellt. Satzungsgemäß trägt die Stadt die Kosten bis zur Grundstücksgrenze.
Mit der Sanierung des Kanalnetzes und der Herstellung eines Trennsystems werden die Voraussetzungen für den Anschluss des Ortsteils Ochsenhart an die Kläranlage Bieswang geschaffen. In Ochsenhart wird in Zukunft lediglich das anfallende Niederschlagswasser behandelt, was einige Umbaumaßnahmen auf der bestehenden Kläranlage nach sich zieht. Als Gesamtkosten für den Umbau der Entwässerungseinrichtung sind rund 630.000 € veranschlagt.

Der Zweckverband zur Wasserversorgung links der Altmühl wird seine Wasserleitung ebenfalls im Rahmen der Straßenbauarbeiten sanieren.

Des Weiteren wird durch die Stadt Pappenheim ein Mikrokabel im Ort verlegt, sodass die Weichen für schnelle Bandbreiten gestellt sind.
Insgesamt investieren Teilnehmergemeinschaft (Amt für Ländliche Entwicklung), der Zweckverband zur Wasserversorgung links der Altmühl und im Wesentlichen die Stadt Pappenheim eine Summe von knapp 1,56 Mio. € im Ortsteil Ochsenhart.
Im Rahmen der Dorferneuerung können auch private Sanierungen mit bis zu 30.000 € gefördert werden. Interessierte Haus- und Hofbesitzer wenden sich bitte vor Beginn der Maßnahmen an die Stadtverwaltung.

Aktivitäten des Europäischen Hauses Pappenheim 2015

Das Europäische Haus Pappenheim (EHP) hatte 2015 wieder eine so große Vielfalt an Aktivitäten zu bieten, dass der folgende Bericht nur eine Auswahl geben kann. Tatkräftig unterstützt wurde EHP-Leiter Prof. Dr. Joachim Grzega dabei von Mitarbeiterin Wilma Vogel, EHP-Botschafterin Dr. Bea Klüsener und der EHP-Projektbeauftragten Sandra Schweihofer.

Die erste größere Veranstaltung 2015 bot Europa-Sprachgeschichte zum Anfassen im EUROLINGUA-Museum. Hierfür entwickelte Prof. Grzega zusammen mit Studierenden der Uni Eichstätt verschiedene Stationen, an denen Besucher entweder einfach nur Informationen lesen oder aber kleine Rätsel lösen konnten. Dabei wurde deutlich, wie ohne großen technischen Aufwand, interaktive Elemente eingebaut werden können, die zum Nachdenken anregen. Auch nach der Eröffnung kamen noch verschiedene Erwachsenen- und Schüler-Gruppen ins EHP, um sich diese Ausstellung anzusehen. Das EUROLINGUA-Museum kann auf Anfrage immer noch besichtigt werden.

Des Weiteren nahm das EHP an der Premiere des Films „Wer rettet wen?" teil. Der Untertitel des Films verriet auch mehr über den Inhalt: „Die Krise als Geschäftsmodell auf Kosten von Demokratie und sozialer Sicherheit". Fast eine Stunde saß das Publikum danach noch im EHP zusammen und sprach über die zum Teil erschreckenden Einsichten in die Art und Weise, wie europäische Wirtschaft funktioniert. Doch Lösungsansätze wurden ebenso diskutiert.

Politische Bildung war auch das Ziel der monatlichen Besuche von EU-Abgeordneten, die von ihrer Arbeit berichteten und Fragen des Publikums zu ihren Spezialthemen beantworteten. Zu Gast waren Prof. Dr. Klaus Buchner, Albert Deß, Ismail Ertug, Markus Ferber, Barbara Lochbihler, Ulrike Müller, Maria Noichl, Kerstin Westphal. Alle EU-Parlamentarier lobten die vielfältige Arbeit des EHP und bescheinigten, dass es sich bei dieser Idee der monatlichen Berichte von EU-Abgeordneten um ein herausragendes Konzept handelte.

Darüber hinaus beteiligte sich das EHP am europäischen Waldfest in Pappenheim, am Fest der Kulturen in Treuchtlingen und an der vom Kunst- und Kulturverein gestalteten Vernissage zu Hélène de Beauvoir. Mit dem Kunst- und Kulturverein wurde auch das Konzert mit Quadro nuevo organisiert, mit der Offenen Behindertenarbeit ein Tanznachmittag. Mehrfach gab es im EHP einen Europa-Quizabend, einmal sogar international -- mit einer Gruppe von russischen Studenten und Dozenten.

International war auch die dritte Eurolinguistik-Tagung. Zum wiederholten Mal kam eine Wissenschaftlerin aus der Weltstadt Rom ins kleine Pappenheim. Zudem waren neben den deutschen Teilnehmern Wissenschaftler aus Österreich, Schweden, Bulgarien und der Ukraine zu Gast. Erneut gab es einen Teil für die allgemeine Öffentlichkeit, in dem die Wissenschaftler ihre Ergebnisse für die interessierte Allgemeinheit gut verständlich präsentierten. Die Besucherzahl war diesmal besonders hoch.

Die größte Aufmerksamkeit erhielten jedoch die außergewöhnlich wirksamen Spachlehrkonzepte, die Prof. Joachim Grzega mit seinem Team entwickelt hat. Dazu gehören der Sprach-Not-Arzt für Migranten und Flüchtlinge sowie die SprachFitnessStudios. Über dieses besondere Sprachlehrangebot wurde auch im bayerischen Radio berichtet. Darüber hinaus wurde Prof. Grzega zu vielen Vorträgen und Fortbildungskursen eingeladen -- in verschiedenste Gegenden Bayerns, in Norddeutschland und sogar als Hauptredner bei einem internationalen Kongress in Innsbruck.

Zum Jahreswechsel 2015/2016 schließlich verfasste Prof. Joachim Grzega einen Aufsatz „Mehr Balance für mehr Frieden -- in Sprache und Ökonomie". Dieser ist neben weiteren Informationen auf der EHP-Webseite zu lesen: http://www.ehp-online.eu.

Stadtbücherei

Buchspenden

Im vergangenen Jahr hat die Stadtbücherei wieder erfreulich viele Buchspenden erhalten.

Was davon nicht in den eigenen Bestand übernommen werden kann, dient u.a. dem Bestandsaufbau in der Bücherei Bieswang, die in diesem Jahr wiedereröffnet werden soll.

Wir bedanken uns bei allen Spendern recht herzlich!

Öffnungszeiten

Die Stadtbücherei ist immer Montags, Donnerstags sowie Freitags von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Die Ausleihe ist kostenfrei!

Über unsere E-Mailadresse **buecherei@pappenheim.de** können ab sofort, unter Angabe der Leseausweisnummer, Ausleihfristverlängerungen beantragt und Bücher angefragt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:

Stadt Pappenheim
Marktplatz 1
91788 Pappenheim
Telefon: 09143/606-0
Fax: 09143/606-50
E-Mail:
stadtpappenheim@pappenheim.de
Homepage: www.pappenheim.de

STADT PAPPENHEIM

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

Dienstag
08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch und Freitag
08.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb sind Termine nach vorheriger Vereinbarung möglich.